



Sammlung Theaterzettel

Uriel Acosta

Gutzkow, Karl

1847-02-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

83

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 73. — Freitag, den 12^{ten} Februar, 1847.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Karl Gutzkow.

Manasse Banderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Kläger.
Judith, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Ben Zochai, ihr Verlobter	Herr Bauer.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Werle.
Rabbi ben Akiba	Herr Brandt.
Uriel Acosta	Herr Pfeiffer.
Esther, seine Mutter	Frau Werle.
Kuben, } seine Brüder	Herr Werner.
Joel, }	Herr Naud.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Frau Kläger.
De Santos, } Rabbinen	Herr Lichterfeld.
Van der Embden, }	Herr Bauer d. j.
Ein Tempeldiener	Herr Klette.
Simon, Diener Manasse's	Herr Janson.
Silva's Diener	Herr Schloffing.
Tempeldiener, Gäste, Volk.	

Ort der Handlung in und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 5 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Sonntag, den 14. Februar: „Romeo und Julia.“ Große Oper in 4 Acten, von Bellini. Tybald . . . Herr Baumann aus Wien, als erster Versuch.

Montag, den 15. Februar: **Vormittags halb 11 Uhr:** Mit aufgehobenem Abonnement, zum ersten Male: „Der weiße und der rothe Geist.“ Zauberposse mit Musik und Gesang in 2 Aufzügen, nach Meißl's „Gespenst auf der Bastei“, bearbeitet von E. Inem. Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge, als Intermezzo: „Der Baron von Beisele und sein Hofmeister Dr. Eisele“, wie sie sich das Mannheimer Theater besahen.

Dienstag, den 16. Februar: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.